

Stadt Dessau-Roßlau  
Tiefbauamt

2013-10-15  
66.1.2.01 (1966)

Amt 60

### Antrag auf außerplanmäßige Ausgaben für Hochwasserschadensbeseitigung

Zur Beseitigung von Schäden nach dem Hochwasser 2013 wurde folgende Maßnahme durch den Bereich Straßenunterhalt durchgeführt bzw. ist noch folgende Maßnahme Ende Oktober geplant:

1. Radweg zwischen Wasserstadt und Waldersee wurde durch Ausspülung beschädigt  
Schadensbeseitigung durch die Fa. Bau- und Haustechnik Bad Dübren  
Maßnahme wurde im September ausgeführt  
Zu erwartende Kosten: **22.000 €**
  2. Instandsetzung Fahrbahndecke mittels Dünnschichtbelag in der Dessauer Straße, Burgwallstraße, Waldstraße (Beschädigung der Decke durch Umleitungsverkehr wegen Vollsperrung der B187 infolge Hochwasser)  
Maßnahme wird Ende Oktober ausgeführt  
Zu erwartende Kosten **65.000 €**
- Gesamtsumme für außerplanmäßige Ausgaben **87.000 €****

Die genannten Maßnahmen wurden in der Liste des Landesverwaltungsamtes zur Beantragung der Mittel für die Beseitigung von Hochwasserschäden aufgenommen.



Pfefferkorn

Stadt Dessau-Roßlau  
Tiefbauamt

16. Oktober 2013  
66.2.3.01/66.2.5.02

Amt 60

### **Ergänzung zum Antrag vom 15.10.2013 auf außerplanmäßige Ausgaben für Hochwasserschadensbeseitigung**

Zur Beseitigung von Schäden nach dem Hochwasser 2013 wurden Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 87.000 € durch den Bereich Straßenunterhalt mit Antrag vom 15.10.2013 begründet und angemeldet. Für die Bereiche Brückenunterhalt (einschließlich zugehörige Verkehrssicherung) und touristische Wege erweitert sich dieser wie folgt:

1. Schadensbeseitigung an div. Brückenbauwerken und div. touristischen Wegen im Außenbereich

Die Maßnahme ist teilweise in Ausführung (insbesondere Brücken)

Zu erwartende Kosten 2013:

**48.800 €**

2. Umfassende Tragfähigkeitsbeschilderung auf 18t der Muldebrücke B 185 in Dessau (BW 11) infolge von Schäden an drei Lagerbereichen des stadtseitigen Widerlagers. Aufgrund der exponierten Lage und Funktion im Netz musste diese Begrenzung an einer Vielzahl von Stellen (vor-) angezeigt werden, einschließlich Vorwegweisung im Bereich der BAB 9. Hierzu wurden 2 verkehrsbehördliche Anordnungen erstellt (Nr. 2013B00563 und 2013B00564), die alle Beschilderungen detailliert beinhalten.

Maßnahme wird bis Mitte Dezember 2013 ausgeführt.

Zu erwartende Kosten

**65.000 €**

### **Gesamtsumme für außerplanmäßige Ausgaben**

(einschließlich der o.g. 87.000 € aus Straßenunterhalt)

**200.800 €**

Die Maßnahme 1 wurde beim ALFF Anhalt beantragt, die Maßnahme 2 in die Liste des Landesverwaltungsamtes zur Beantragung der Mittel für die Beseitigung von Hochwasserschäden aufgenommen.



Pfefferkorn

Stadt Dessau-Roßlau  
Tiefbauamt

2013-10-16  
66.3 (1567)

Amt 60

**Außerplanmäßige Ausgabe  
im Rahmen der Hochwasserschadenbeseitigung**

<b>1. Pumpstation Kreuzbergstraße:</b>	<b>8.925,00 €</b>
<b>2. Stauanlage Hagenbreite:</b>	<b>3.510,50 €</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>12.435,50 €</b>

**Begründung**

Das Tiefbauamt, hier Abteilung Wasserbau hat im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013, Buchstabe E (Infrastruktur im Innenbereich) Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden vom Sommer 2013 an das Landesverwaltungsamt gemeldet. Bisher ist jedoch die weitere Finanzierung nicht bekannt.

**Zu 1.**

Die Maßnahme zur Schadensbeseitigung an der Pumpstation Kreuzbergstraße hat wirtschaftlich oberste Priorität. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel wurden auf insgesamt ca. 30.000 € geschätzt. Zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit der Pumpstation wurden bereits erste Instandsetzungsarbeiten (Entschlammung des Pumpensumpfes und Erneuerung der Einlaufgitter) beauftragt. Die Pumpstation ist nicht nur bei Hochwassersituationen im Einsatz, sie läuft kontinuierlich und fördert anstehendes Grund- und Oberflächenwasser aus Dessau-Süd und Törten (Einzugsgebiet des Lorkgrabens) zur Mulde.

**Zu 2.**

Die Stauanlage Hagenbreite liegt unmittelbar am Abzweig (= Beginn) des Anglergrabens von der Taube. Bei Hochwasser der Mulde und geschlossenem Sielbauwerk kann die Stauanlage geschlossen werden, so dass kein zusätzliches Taubewasser in Richtung Ortslage Törten fließt. Sie kann aber auch bei Hochwasser der Taube geschlossen werden, um ebenso den Wasserzufluss in Richtung Törten zu unterbinden. Die Bauwerkskanten der Stauanlage selbst schließen mit dem Gelände bzw. Grabenprofil ab, so dass bei Wasserständen, die eine Ausuferung der Gräben bedingen, auch das Bauwerk überströmt wird. Eine Bedienung der Stauanlage ist nicht mehr gegeben bzw. die Anlage ist funktionslos.

Genau dieser Fall ist beim Hochwasser 2013 eingetreten, in Folge der Überflutung der Anlage sind Abbrüche am Bauwerk und Ausspülungen im Anschlussbereich der Gräben zu verzeichnen. Die Bauwerkswangen sind instand zusetzen bzw. zu verlängern und die angrenzenden Böschungen und Uferbereiche der beiden Fließgewässer sind zu profilieren und entsprechend der Örtlichkeit anzugleichen.

Wir bitten um eine kurzfristige Entscheidung und Bereitstellung der finanziellen Mittel, um eine fristgerechte Abrechnung beider Maßnahmen in 2013 zu gewährleisten.

  
Pfefferkorn